

27. Jan Gespräch mit Planungsreferentin Merk

Um das Gespräch hatten wir gebeten, um auszuloten, ob ein teilweise leerstehendes Parkhaus in der Messestadt möglicherweise als Stellplatznachweis/Nachrüstmöglichkeit für autofreie Projekte gewertet werden kann.

Wir hatten dazu vorab eine Stellungnahme geschrieben, die sich unter <http://wohnen-ohne-auto.de/sites/default/files/Stellungn%20Autofrei5-5-Endfassg%20.pdf> findet.

9. Feb und 4. Mai Führung Wohnen ohne Auto in der Messestadt



Das Lokalblatt Hallo brachte unsere Veranstaltungsankündigung 8. Feb. Dieses Jahr interessierte sich neben Wohnungssuchenden auch die Presse wieder einmal für unsere Initiative. Die BesucherInnen wurden zu den autofreien Wohnprojekten in der Caroline-Herschel-Str. geführt (Autofrei 1, Autofrei 2 und Wogeno-Haus). Im Gemeinschaftsraum des Wogeno-Hauses gab es dann die Gelegenheit zu Fragen und Infomaterial.

22. Feb Gespräch mit ADFC

Beim ADFC, einem unserer Trägervereine, haben die Ansprechpartner/innen für Wohnen ohne Auto gewechselt. Wir setzten uns in unserem Büro mit den neuen Leuten zusammen, um zu besprechen, wie wir einander am besten unterstützen könnten. Wir haben einander im Newsletter-Verteiler, um uns gegenseitig auf Veranstaltungen hinzuweisen. Ein Ergebnis des Gesprächs war ein Artikel über uns in der ADFC-Publikation 'Losradeln' (s.u.).

11. Mär Stand beim Wohnprojekttag



Der Wohnprojekttag im Gasteig war gut besucht. Wir haben dort über unser zu der Zeit aktuelles Projekt Prinz-Eugen-Park informiert. Dafür hatten wir uns mit 'Architektur Natur' (Architekturbüro Vallentin) und 'Holzbau findet Stadt' zum 'Team hoch drei' zusammengeschlossen. Vallentins hatten den Infostand neben uns und konnten bei Bedarf gleich die Grundrisse der noch erhältlichen Wohnungen zeigen. Zugleich bietet der

Wohnprojekttag immer einen guten Überblick, welche Baugemeinschaften, Genossenschaften, Mietergruppen und ähnliche Akteure aktuell in München aktiv sind.

26. Apr Stand beim Tag gegen Lärm



Der 'Tag gegen Lärm' war diesmal in der Messestadt zu Gast, mit Transparent und Hör-Mobil auf dem Willy-Brandt-Platz, Infoständen und Veranstaltungen in der Kultur-Etage. Auch Wohnen ohne Auto war dort mit einem Infostand vertreten.

27. Mai Stand VCD + Wohnen ohne Auto Sendlinger Straße



Hier warb der VCD, einer unserer Trägervereine, für die Fußgängerzone Sendlinger Straße. Wohnen ohne Auto nutzte die Gelegenheit, auch seine Informationen aufzulegen.

29. Mai Gespräch mit einer Studentin

Immer mal wieder interessieren sich Studierende für Wohnen ohne Auto. Auch dieses Jahr hat uns eine Studentin zu unserem Konzept interviewt und sich erkundigt, wie es bei den existierenden autofreien Häusern funktioniert.

19. Jul, 17. Aug, 7. Sep, 5. Okt, 26. Okt Baugruppe Freiham oder anderswo

Unsere Baugruppe in Gründung hat sich an fünf Terminen in den Räumen des Gesundheitsladens München, eines weiteren Trägervereins von uns, getroffen. Es ist noch nicht sicher, ob wir ein Grundstück in Freiham kaufen, interessant wäre auch das Kreativquartier. Für beide Standorte gibt es Interessent/inn/en. Auch gibt es Interesse ebenso für eine Baugruppe wie auch für Miet- oder Genossenschaftswohnungen. Während die Grundstücke im Kreativquartier klein genug sind, dass wir allein eines kaufen könnten, müssten wir uns für die großen Grundstücke in Freiham wohl mit einer anderen Gruppe zusamm tun. Was und wo wir letztendlich bauen, hängt davon ab, worauf die Gruppe sich einigen kann, und von unseren eventuellen Kooperationspartnern.

22. Jul Stand beim Selbsthilfetag



Dieses Jahr fand wieder der Selbsthilfetag statt, wie immer auf dem Marienplatz. Wir nahmen mit einem Infostand teil. Zum Selbsthilfetag kommt ein allgemein gesundheits- bzw. umweltbewusstes Publikum.

17. Sep Stand beim Hoffest Gut Riem



Das Hoffest des Guts Riem ist ebenso ein Pflichttermin für Natur- und Umweltbewusste. Auch hier war Wohnen ohne Auto mit einem Infostand vertreten. Das Wetter spielte leider nur teilweise mit.

06. Okt Im Rahmen des Klimaherbstes boten wir eine Führung an.

Leider erschien nur ein Interessent wegen einer Adresspanne in der Ankündigung.

20. Okt. Stand bei Projektbörse Freiam, Stadteillabor Neuaubing P.-Ottmann-Zentrum



Sie wurde organisiert von der Mitbauzentrale. nahmen Akteure teil, die speziell daran interessiert sind, in Freiham zu bauen. Die Mitbauzentrale interviewte alle kurz zu ihren Plänen, so dass anwesende Interessent/inn/en an einer Wohnung sich ein Bild machen konnten.

Hier

25. Okt Auftakt ‚Nachhaltige Stadtentwicklung‘, Veranstaltungsraum Wagnis Art



Bei dieser Veranstaltung des Münchner Forums war Wohnen ohne Auto als Mitveranstalter beteiligt. Die Reihe soll fortgesetzt werden. Es ging darum, wie man Nachhaltigkeit messen kann und wie man sie bei Neubauten fördern kann. Durch das beispielhafte Bauprojekt Wagnis Art führte der Architekt Hable. Anschließend gab es die Möglichkeit zur Diskussion im Veranstaltungsraum. Inzwischen ist eine Dokumentation beim Münchner Forum erschienen: ‚Unser Quartier von Morgen‘.

27. Okt Gespräch mit Herrn Mager, Lokalbaukommission

In der Lokalbaukommission hörten wir, dass man dort eine Checkliste herausbringen will. Diese soll es ermöglichen, das Mobilitätskonzept eines Bauprojekts zu erfassen und zu bewerten. Wenn das Mobilitätskonzept voraussichtlich trägt, können Stellplätze, die andernfalls gebaut werden müssten, erlassen werden. Die Checkliste ist derzeit noch in Arbeit. Wenn es sie gibt, wird Wohnen ohne Auto davon hören.

14. Nov Fachanlass ‚Autofrei Wohnen – ein Bedarf?‘, Bern, PaWo

Gunhild Preuß-Bayer war bei einer Veranstaltung der ‚Plattform autofrei/autoarm Wohnen‘ in der Schweiz zu Gast. Es gab Vorträge über autofreie Projekte, deren Besonderheiten und Erfahrungen, besonders spannend dabei nicht nur das neue Projekt ‚Erlenmatt‘ der gemeinnützigen Stiftung Habitat in Basel, sondern erstaunlicherweise berichtete auch ein kommerzieller Bauträger, die SBB-Immobilien, über mehrere Projekte mit massiv reduzierten

Stellplatzschlüsseln. „Wir planen Häuser, die 80 – 100 Jahre stehen sollen, da wollen wir keine Tiefgaragen als Investitionsruinen bauen.“

Wichtig ist dabei der Austausch über die Landesgrenzen hinweg, die Idee einer internationalen Konferenz wurde geboren und wir würden dies gern 2018 oder 2019 umsetzen.

Artikel für 'Losradeln'

In dieser Publikation des ADFC, eines unserer Trägervereine, haben wir dieses Jahr wieder einmal Wohnen ohne Auto mit einem Artikel vorgestellt und für unsere aktuellen Vorhaben geworben.

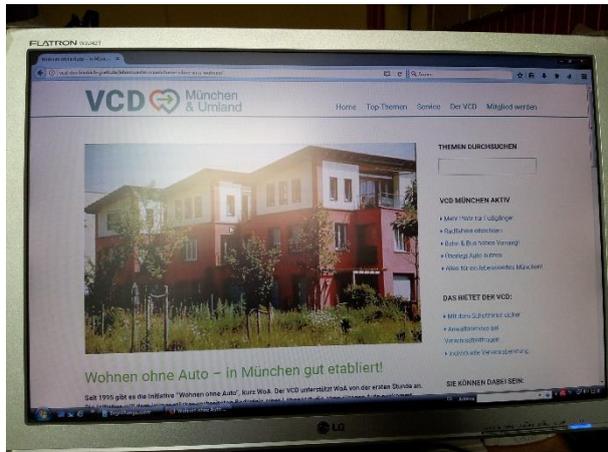
Erstellung Broschüre

Ein wichtiger und zeitlich sehr umfassender Teil unserer Arbeit war dieses Jahr die Erstellung der Broschüre, worin wir unsere Fachveranstaltung vom Dezember 2016 zusammengefasst haben. Titel: ‚Mehr Rechtssicherheit für autofreie Wohnprojekte‘. Es ging darum, wie weit sich autofreie und autoreduzierte Wohnprojektgruppen darauf verlassen können, dass sie weniger Stellplätze bauen müssen, bisher war eine auch nur minimale Reduktion von Stellplätzen mit langwierigen Verhandlungen und dadurch unangemessen hohen Kosten verbunden. Bisher sind wir mit der Umsetzung der neuen Regelung noch nicht zufrieden.

Newsletter verschickt

Wohnen ohne Auto informiert Interessent/inn/en in etwa monatlich durch einen Newsletter per Mail. Darin wird vor allem über aktuelle Bauprojekte berichtet, gelegentlich aber auch über Veranstaltungen, die mit autofreiem Wohnen und Leben zu tun haben.

Okt: Text über WOA auf Website VCD



Der VCD, einer unserer Trägervereine, hat im Oktober seine Website relauncht und bei dieser Gelegenheit auch eine neue Seite eingebaut, auf der Wohnen ohne Auto vorgestellt wird.

Bücherkäufe

Auch in diesem Jahr hat Wohnen ohne Auto wieder seine Bibliothek um einige Neuanschaffungen ergänzt. Manche Standardwerke können Interessent/inn/en am Infostand zeigen, dass auch schon andere Leute autofrei leben und ihren Alltag gut organisiert bekommen. Außerdem halten wir kostenloses Infomaterial über Neubaugebiete wie Freiham und das Kreativquartier vorrätig, um Bauwillige gut beraten zu können.

Büro

Das Büro ist zweimal die Woche besetzt für jeweils drei Stunden. Hier rufen Interessenten und Kooperationspartner an. Wir haben auch einen großen Tisch für Besprechungen. Die meisten Anfragen von Wohnungssuchenden kommen per E-Mail. Ein Teil davon sind Menschen, die an einem autofreien Wohnprojekt interessiert sind. Es fragen aber auch Leute

an, die ohne autofrei zu sein, eine München-Modell-Wohnung suchen. Unsere Bibliothek enthält Bücher zu autofreiem Leben, Stadtplanung, Wohnprojekten, außerdem viele Broschüren der Stadt München und Zeitschriften einiger Organisationen. Unsere Bibliothek steht als Freihandbibliothek während der Öffnungszeiten oder nach Absprache zur Verfügung. Manche Leute bekommen auch Bücher außer Haus entliehen. Eine Liste unserer Bestände ist auf der Website.

Autofrei Wohnen 4

Unsere Baugemeinschaft 'Autofrei Wohnen 4' hat ihr Haus vollendet. 14 autofreie Haushalte sind ab September eingezogen, alleinstehende Menschen, junge Paare und Familien. Drei der Wohnungen sind dabei vorübergehend vermietet, weil sie als Alterswohnsitz für die vorgesehen sind, die entweder jetzt noch mit den erwachsen werdenden Kindern autofrei leben bzw. für ein Paar, das noch aus beruflichen Gründen auf ein Auto angewiesen ist, dies aber bei Renteneintritt abschaffen möchte.

Bemerkenswert ist, dass unter den ursprünglich 8 Baugemeinschaften, die sich um die dafür vorgesehenen Grundstücke im 4. Bauabschnitt beworben haben, 4 aufgeben mussten und unter den 4 verbliebenen 'Autofrei Wohnen 4' als erste mit Bauen begonnen und das Haus vollendet hat. Die große Motivation der autofreien Gruppe trug über viele Schwierigkeiten hinweg.

Prinz-Eugen-Park

Am Prinz-Eugen-Park hatten wir uns mit zwei anderen Projekten zusammengetan und als Team hoch 3 ein autoreduziertes Projekt aufgebaut.

Wir beteiligten uns an der AG Mobilität, die sich besonders um Fahrradstellplätze und ein gemeinschaftliches E-Auto Gedanken machte und in die Planung der Architekten einbrachte. Mit 0,8 Auto-Stellplätzen pro Wohnung und vielen komfortablen Fahrradräumen wurde der Bauantrag eingereicht. Zu unserer Überraschung und Empörung verlangte die LBK, dass eine Nachrüstung auf 1 Autostellplatz pro Wohnung baulich vorbereitet und dazu noch die Kosten für die Nachrüstung bei der Stadt hinterlegt werden müssten. Dies widerspricht dem Buchstaben und dem Sinn des Stadtratsbeschlusses vom Juni 2016.

Wir organisierten deshalb ein Gespräch mit dem Leiter der LBK, es wurde erklärt, das sei ja alles nicht so wörtlich zu nehmen, aber bis heute gibt es keinen korrigierten Bescheid. So ist die Dokumentation der Fachveranstaltung vom 6. Dezember 2016, in der der Leiter der LBK den Stadtratsbeschluss genauestens erklärt, unser Hauptargument.

BUVKO

ist die Abkürzung für Bundesweiter Umwelt- und Verkehrskongress, Selbstbeschreibung: 'Beim BUVKO treffen sich stets Aktive, Interessierte und Wissenschaftler, die sich für eine nachhaltige Verkehrspolitik einsetzen. Es werden Informationen ausgetauscht, diskutiert, neue Kontakte geknüpft und bestehende gepflegt. Der BUVKO ist Fachtagung und Impulsgeber für mehr Bewegung in der Verkehrspolitik in einem'. Wohnen ohne Auto war beim BUVKO durch Gunhild Preuß-Bayer vertreten.

Vernetzung

Der deutschlandweit bestehende Verein autofrei leben! Traf sich in diesem Jahr drei Mal, in Göttingen, Wuppertal und Berlin. Gunhild Preuß-Bayer war dort und übernahm im Juni den Vorsitz. In dieser neuen Konstellation gelang es, das Buch 'Besser leben ohne Auto' auf den Weg zu bringen. Es erscheint im März im Ökom-Verlag.

Besser leben ohne Auto



Clever
unterwegs sein,
entspannt
ankommen

 oekom